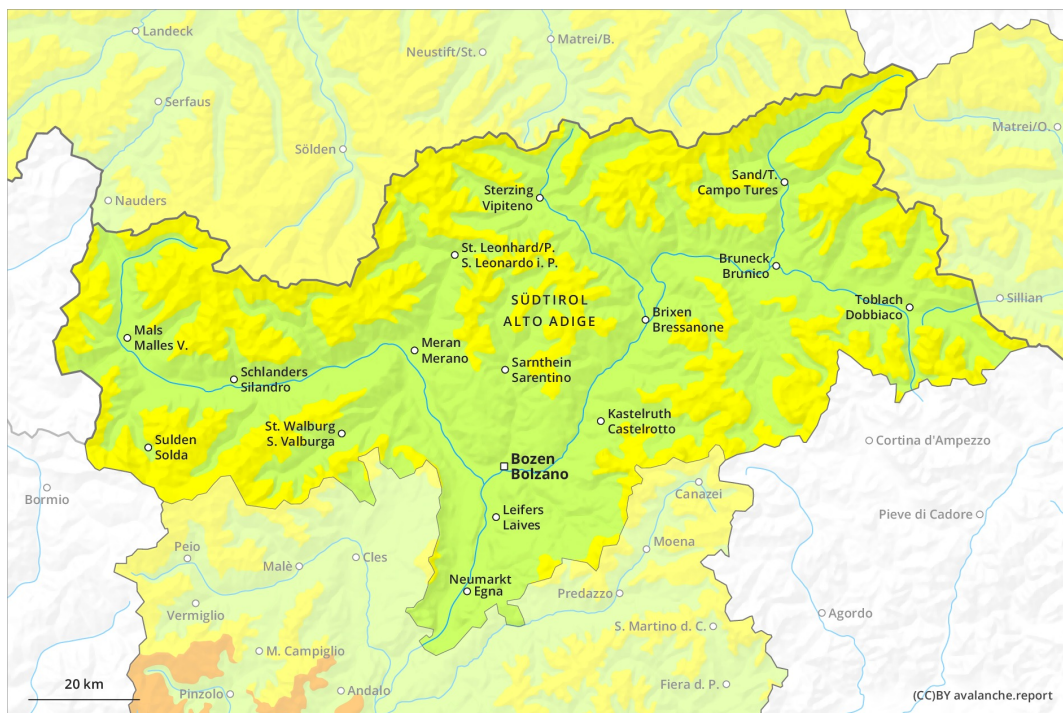
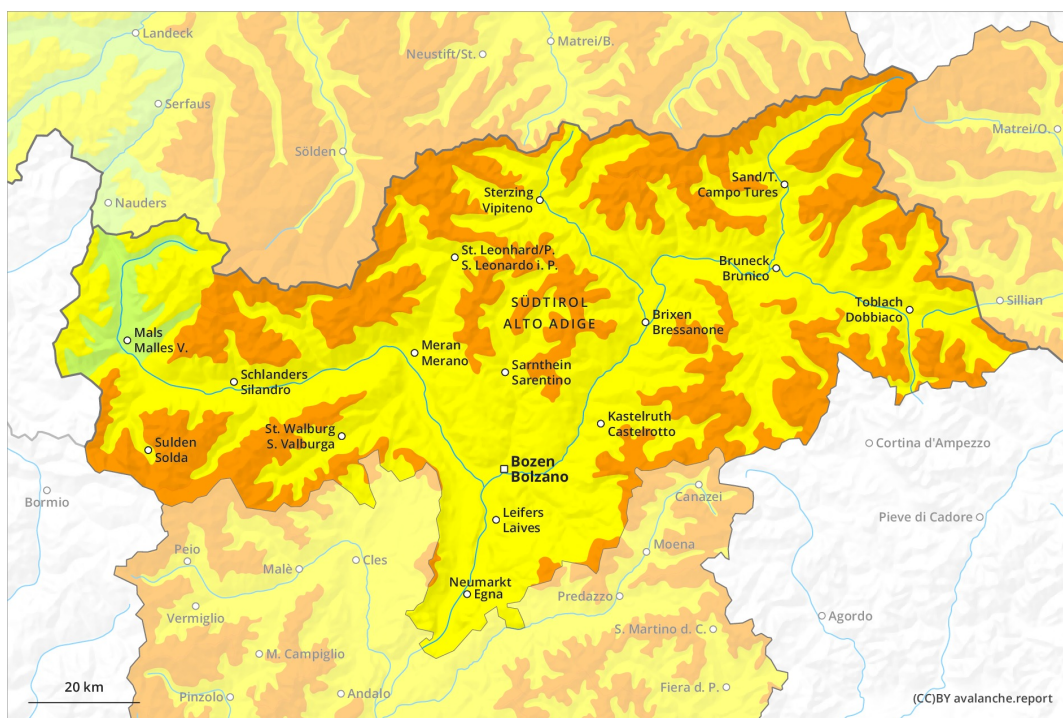




Vormittag

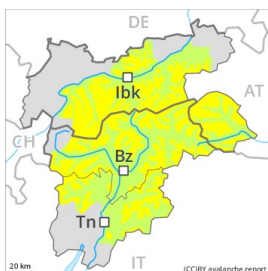


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Dienstag, den 13.04.2021

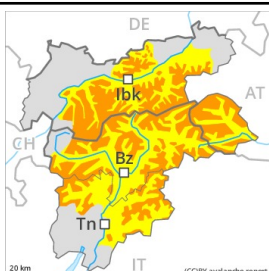


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Dienstag, den 13.04.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze teils große Trieb Schneeannehlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an auf die Stufe 3, "erheblich". Lawinen sind teilweise groß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig aber schwer zu erkennen. An Trieb Schneehängen sind im Tagesverlauf spontane trockene Lawinen zu erwarten, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. An Böschungen und an steilen Grashängen sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

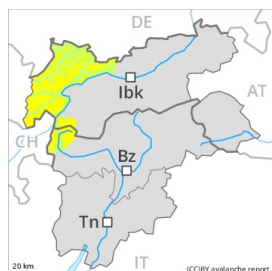
Am Montag fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Trieb Schneeannehlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 13.04.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze weitere Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind teils überschnit und damit schwer zu erkennen.

An Triebsschneehängen sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Montag fallen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee. Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m sowie an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.